

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerverein
Band:	115 (1970)
Heft:	16
Anhang:	Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, April 1970, Nummer 3
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besprechung von Jugendschriften

Vorschulalter

Agostinelli/Borchers: Ich weiss etwas, was du nicht weisst

1969 bei Ellermann, München. 40 S. Ppbd ca. Fr. 13.50
Ein lustiges Ratebilderbuch: Was wie ein Feuer aussieht, erweist sich als Kamm eines Hahns, ein schwarzer Schirm als Fledermausflügel; ein freundlicher Mann hält hinter seinem Rücken einen Stock.

Ein originelles Buch, als Spiel für kleine Kinder gedacht. Etwas fragwürdig erscheinen die beiden Männer, zu schematisch und schablonenhaft; trotzdem:

KM ab 4. Empfohlen. -ler

Künemund, Lotteliese: Wir wünschen eine gute Nacht

1969 bei Thienemann, Stuttgart. 96 S. Ppbd. Fr. 9.40
Eine sehr hübsche Sammlung neuer Gute-Nacht-Geschichten: Geschichten von Kindern, von grossen und kleinen Tieren, Märchen von nah und fern, dazu hübsche Gedichte und Liedchen, die alle den kleinen Schläfern schöne, friedliche Träume schenken möchten.

KM ab 5. Empfohlen. mü

Wölfflin, Kurt: Wer fängt den Wollknäuel?

1969 bei Oest. Bund. Verl. Wien. 30 S. kart. Fr. 9.40
Grossmutters Wollknäuel rollt davon, hüpfst immer weiter fort, zum Fenster hinaus, die Strasse hinunter. Hahn, Fuchs und Fisch, Krähe und Katze helfen Peter beim Einfangen, und zuletzt erhält jedes seine Belohnung.

Das Abrollen des Fadens von Tier zu Tier, das Aufrollen zurück ist gleich einem reizvollen Spiel, welches das Kind nach Belieben selbst weiterführen kann. Der knapp gehaltene Text wird durch grossflächige, sehr schöne bunte Bilder ergänzt.

KM ab 5. Empfohlen. mü

Süssmann, Christel: Wenn ich König wär ...

1969 bei Boje, Stuttgart. 25 S. Ppbd. Fr. 7.10
Ein kleiner Knabe träumt von dem, was er tun würde, wenn er König, Meisterkoch, Millionär usw. wäre. Er würde alles tun, um seiner Mutter Freude zu bereiten. Da er aber weder das eine noch das andere ist, will er mit seinen Kräften wenigstens das tun, was ihm jetzt schon gelingt.

Ein anspruchsloses Buch mit erzieherischem Hintergrund. Die Bilder von Edith Witt sind sehr farbig. — Ohne allzu grosse Begeisterung:

KM ab 4. Empfohlen. -ler

Ebert, Ursula: Der riesengrosse Schokoladenpudding

1969 bei Oetinger, Hamburg. 22 S. Ppbd. Fr. 11.65
ill.: Rolf Rettich. Reihe: Bilderbücher der sechs

Der gute König lässt an seinem 50. Geburtstag einen Riesenpudding kochen, um damit den Kindern seines Reichs eine Freude zu machen. Das ist schneller gesagt als getan. Alle die Vorbereitungen, an denen der Hofmathematiker und der Hofarchitekt und die besten Köchinnen des Landes beteiligt sind, werden liebe- und humorvoll, mit dem Sinn fürs Detail am richtigen Ort, beschrieben.

Rolf Rettich hat im passenden Stil altmodisch detail- und einfallsreiche Illustrationen beigesteuert.

KM ab 4. Sehr empfohlen. Ka

Vom 7. Jahre an

Chapman, Jean: Die Wunschkatze

1969 bei Oetinger, Hamburg. 115 S. Hlw. Fr. 10.60
ill.: Eva Hülsmann — trad. engl.

Durch ihre herrschsüchtigen, schlechten Manieren macht sich die zugelaufene, blauäugige Siamkatze Lisa bei der ganzen Familie unbeliebt. Nur die kleine Margret, die sich schon längst eine Katze gewünscht hatte, pflegt und verwöhnt das hübsche Tier. Wie es aber krank wird, bangt doch jedes im Hause um Lisa; denn trotz ihrer seltsamen Gewohnheiten gehört sie zu ihnen, und sie gehören zu ihr: von jetzt an ist Lisa Herr im Hause.

Diese Erzählung von Margrets Wunschkatze wird von der australischen Schriftstellerin ganz ohne Sentimentalität, jedoch mit feinstem Einfühlungsvermögen in das eigenwillige Wesen einer Siamkatze erzählt. Sehr schöne, künstlerisch gestaltete Illustrationen begleiten den Text.

KM ab 9. Sehr empfohlen. mü

Bull, Bruno Horst: Wenn die Tante Annegret ...

1969 bei Bitter, Recklinghausen. 62 S. Ppbd. Fr. 6.05.
ill. Doris Otto — Reihe: Die Kinderbibliothek

Mit diesem gefälligen Bändchen bringt der Verlag 50 neue Gedichte des jungen deutschen Kinderdichters B. H. Bull. Es erzählt, in gutem Druck, einfach und dekorativ illustriert, von Kindern und ihrer Umwelt.

In diesen Gedichten steckt Poesie. Da klingt und schwingt etwas mit, das unmittelbar anspricht und berührt, das leicht ins Ohr geht. Mit seinen glattgereimten Versen, und selbst dort, wo er sich weniger strikte an metrische Glätte hält, zeigt Bull, wie man mit Kindern kindlich und simpel spricht, ohne sich onkelhaft hinabzubeugen. Mit munteren, von hübschen Einfällen und kecken Wendungen sprühenden Versen bringt er zum Schmunzeln und zum Lachen, weckt die Phantasie und stärkt die Gemütskraft. Das ist mithin mehr als die Erziehungsweisheit so mancher Schulbuchverse.

KM ab 7. Sehr empfohlen. li

Lindgren, Astrid: Matti aus Finnland

1969 bei Oetinger, Hamburg. 46 S. Ppbd. Fr. 10.60
ill. fot. Anna Riwkin-Brick — trad. schwed.

Matti, der finnische Bauernbub, rettet eines Tages seine kleine Freundin vor dem Ertrinken und darf zur Belohnung sein bereits verkauftes Kälbchen behalten.

Diese hübsch geschriebene Geschichte wird von zahlreichen schönen Photos begleitet, die dem jungen Leser ein getreues Bild des Landes der tausend Seen vermitteln.

KM ab 8. Empfohlen. mü

Ruck-Pauquêt, Gina: Senja und der Räuberprinz

1969 bei Loewe, Bayreuth. 45 S. Ppbd. Fr. 4.70
ill. Ingrid Schneider

Die kleine Senja hört mit grossen Augen zu, wenn die Babuschka vom Räuberprinzen erzählt, der einst aus den Bergen kam auf seinem Pferd. Doch, bevor die Geschichte ihr Ende hat, schlafst die Babuschka jeweils ein. Da will Senja der Geschichte Ende selbst ergründen und macht sich auf den Weg. Sie trifft den Prinzen beim Olivenbaum am Fluss. Auf dessen Pferd reiten sie fort zu seltsamen, wunderlichen Erlebnissen.

KM ab 7. Empfohlen. rk

Brenne, Alfred: *Lasst die Kindlein zu mir kommen*

1963 bei Diesterweg, Frankfurt a. M. 126 S. Lw.
Fr. 9.90 — ill. col. Frieda Wiegand

Dieses Buch will kein endgültiges Rezept geben, sondern zeigt beispielhaft, wie Kinder in den ersten vier Schuljahren im Evang. Religionsunterricht unterwiesen werden können. Wohltuend daran ist, dass vor allen Dingen eine lebensnahe und kindgemäße Form gefunden und dabei auf das noch im Bildhaften lebende Kind Rücksicht genommen ist. Daneben finden sich zahlreiche Hinweise, die sich an den Unterrichtenden wenden. Besondere Rücksicht ist auch darauf genommen, dass das Kind nicht bloss zum passiven Hörer, sondern ebenso zum aktiven Mitgestalter werden kann durch lebendige Ausdruckspflege und künstlerische Ausdrucksgestaltung. Der farbige Akzent, erreicht durch die zahlreichen hübschen Vignetten und den gelegentlich farbig gehaltenen Schriftsatz, machen das ganze Buch freundlich einladend und interessant.

KM ab 7. Empfohlen.

rk

Keeping, Charles: *Regen, Wind und Sonne*

1969 bei Signal, Baden-Baden. 30 S. Ppbd. Fr. 17.30
ill. col. Ch. Keeping — trad. engl.: Jos. Guggenmos

Josef, ein armer Junge mit einer grossen Brille, lebt in einem öden Hof. Er pflanzt eine Rose in dieser Einöde und überwacht eifersüchtig ihr Gedeihen. Er schützt sie so, dass sie ein paarmal zugrunde geht. Schliesslich hält er die Tiere nicht mehr fern von der Pflanze, und siehe da, die Rose erfüllt den Hof mit neuem Leben.

Das Buch geht ganz neue Wege; nicht nur im Text, sondern auch in den farbigen Bildern wird die Stimmung ausgedrückt. Die graphischen Darstellungen sind sehr eindrücklich und packen durch ihre Einheitlichkeit.

KM ab 9. Sehr empfohlen.

-ler

Kosmos (Hrsg.): *Tiere in Eis und Schnee*

1969 bei Franckh, Stuttgart. 61 S. Ppbd.

«Schon drei Monate, nachdem die Küstenschwalbe aus dem Ei geschlüpft ist, kann sie den ganzen Erdball von einem Pol zum andern überfliegen.» Solches und ähnliches Wunderbares berichtet das Bilderbuch von den Tieren in Eis und Schnee. Knapper Text und viele Bilder, die zum Nachzeichnen und Nachbilden verlocken. Zwar entsprechen sie nicht ganz dem heutigen Kunstgeschmack. Mancher würde die brennenden Himmelsfarben und die blaugrüne Kälte des Meeres als kitschig bezeichnen. Aber gerade diese Farben und der kühne und gekonnte Naturalismus üben noch heute, glücklicherweise, eine unwiderstehliche Faszination auf Kinder aus, besonders auf Buben. Trotz der Mängel ein herrliches Bubenbuch.

KM ab 9. Empfohlen.

rk

Baumann, Hans: *Das Karussellgeheimnis*

1969 bei Loewe, Bayreuth. 45 S. Ppbd. Fr. 4.70
ill. Herbert Lenz

Ein Geheimnis umgibt die sieben Tiere auf dem Karussell des alten Tobi. Nur Tobi kennt es. Und eines Tages nun erzählt er den Kindern die Geschichte des Löwen, des Einhorns, des Büffels, usw. und verrät ihnen das Wunderbar-Geheimnisvolle.

KM ab 7. Empfohlen.

rk

Blecher/Schröder: *Kunterbunter Schabernack*

1969 bei Bitter/Recklinghausen. 20 S. Ppbd. Fr. 11.85
Das köstlich Unterhaltende dieses «Durcheinander-Bilderbuches» wird ermöglicht durch die fast unerschöpflichen Zusammenstellungen der dreiteiligen Figuren zu immer neuen Fabelwesen. Die sich entsprechend verändernden Neckreime erhöhen den Spass und tragen ihren Teil zur Unterhaltung bei.

KM ab 7. Empfohlen.

rk

Joutsen, Britta-Lisa: *Die Katze klingelt an der Tür*

1969 bei Schmidt/Bielefeld. 118 S. Hlw. Fr. 9.05
ill. Kurt Schmiske, trad.: finn.

Eki's Eltern gehen beide zur Arbeit. Trotz einer älteren Schwester fühlt er sich oft einsam. Da taucht eine sonderbare Katze auf. Eki versteht ihre Sprache, er setzt sich dafür ein, dass sie im Hause bleiben darf. Das Tier führt ihn zu allerlei guten Einsichten. Es begleitet ihn auf den Weihnachtsmarkt und in die Schule, hilft ihm Auswege finden, erzieht ihn zur Selbständigkeit. Ebenso plötzlich wie es erschienen ist, verschwindet es wieder, und Eki überwindet die Trennung, weil er spürt, wie auf ihn neue Aufgaben zukommen.

Die Idee der Erzählung ist reizvoll und wird heiter, ohne störende Tendenzen entwickelt. Die Sprache wirkt echt und gibt den Geschehnissen durchwegs ein unmittelbares Gepräge.

KM ab 9. Empfohlen.

-nft

Vom 10. Jahre an

Bonnezen, Ellen: *Auch Väter können irren*

1969 bei Dressler, Berlin. 127 S. Lw. Fr. 5.80
ill.: Renate Engelmann — trad. dän.

Es ist die hübsche Geschichte eines Mädchens, das aus der Schule wohl dauernd schlechte Zensuren bringt, das aber durch seine Opfer- und Hilfsbereitschaft Leidenden gegenüber diese ärgerliche Lücke bei weitem wettmacht. Andere Kräfte und Fähigkeiten helfen ihm schliesslich seinen Weg zu finden und einen zweifelnden Vater zu überzeugen.

M ab 12. Empfohlen.

rk

Alexander, Lloyd: *Taran und das Zaubschwein*

1969 bei Arena, Würzburg. 189 S. Lw. Fr. 11.65
ill.: Herbert Holzing — trad. engl. Otfried Preussler

Das Buch führt uns in die angelsächsische Sagenwelt. Dunkle Mächte wollen den Hochkönig stürzen. Zuerst wird das Zaubschwein Hen Wen geraubt. Taran macht sich auf, es wieder nach Hause zu bringen. Dabei erlebt er nun die Abenteuer, von denen er als Hilfschweinehirt bisher nur geträumt hatte.

Ein interessantes Buch, das in vielen hintergründigen Bildern den Kampf von Gut und Böse schildert und Kinder, welche gerne Sagen und Legenden lesen, gefangen nehmen wird.

Otfried Preussler hat das Buch in die deutsche Sprache übertragen; es ist ihm gelungen, in einer verständlichen Art und Weise die fremde Sagenwelt für unsere Leser transparent zu machen.

KM ab 11. Sehr empfohlen.

-ler

Reitmann, Erwin: *Fips und die Clique* 66

1969 bei Schmidt, Bielefeld. 156 S. Hlw. Fr. 9.40
ill.: Kurt Schmiske

Fips ist der unbestrittene Führer einer Clique im kleinen Städtchen Himmelbach. Die Jungs basteln ein ferngesteuertes Schiff, mit dem sie die grosse Wettfahrt auf dem Stadtparksee gewinnen wollen. Dann überstürzen sich plötzlich die Ereignisse: Einbruch in die Freizeit-Werkstätte, Auftauchen eines reichen Amerikaners, Filmaufnahmen in Himmelbach. Mittelpunkt sind immer Fips und seine Clique.

Ein Lausbubenbuch, lebendig und zeitnah und doch nicht überbordend. Die Buben sind realistisch dargestellt, in ihrer Haltung sich und den Erwachsenen gegenüber nett und anständig. Es geht alles nur um eine Spur zu gut und führt zu einem allzu guten Happy-End. Die Sprache ist frei von Schludrigkeiten. Das Bild, das die Leser bekommen, ist nicht ganz das der Wirklichkeit. Die Brille des Verfassers ist etwas rosa gefärbt. Stets aber werden die Leser das spannungsgeladene Geschehen begierig verfolgen.

KM ab 10. Empfohlen.

ws

Keller, Martin: *Ueberfall um Mitternacht*
1969 bei Allzeit bereit, Luzern. 108 S. Lw.
ill.: Bernhard Wüscher

Der Autor kennt sich im pfaderischen Gebiet gut aus. Innert elf Jahren hat er sich vom Wölfli zum Feldmeister emporgearbeitet, hat an zahlreichen Pfadi-Lagern teilgenommen und betreut heute die Redaktion des Schaffhauser Mitteilungsblattes der Pfadfinder.

Sein Erstlingswerk ist denn auch «seinen» Pfadfindern gewidmet. Natürlich, unkompliziert und mit einem trockenen Humor schildert er die Erlebnisse und Auseinandersetzungen einer Pfadigruppe mit der Tiger-Bande, einer Gruppe junger Menschen, bei denen Leidwesen und Streiten gross geschrieben werden. Die Auseinandersetzungen finden ihren Höhepunkt und versöhnenden Abschluss im Ueberfall um Mitternacht.

Eine spannende Pfadfindergeschichte mit viel Verständnis des Pfadiführers für die Probleme der ihm anvertrauten Knaben.

K ab 10. Empfohlen.

Gg

Ulyatt, Kenneth: *Den Sioux entgegen*
1969 bei Schw. Jugend, Solothurn. 168 S. Lw. Fr. 12.80
ill.: 2 Situationskarten, trad.: engl. Dieter Heuler

Eine Episode aus dem Kampf der amerikanischen Truppen gegen die, unter Führung des Sioux-Häuptlings Rote Wolke, vereinigten Indianerstämmen. Die Zusicherungen der Weissen an die Indianer wurden gebrochen, als man weiter westlich Gold fand. Die Indianer belagerten das Fort Kearny. Es stand schlimm um die Weissen. Nur dem tollkühnen Ritt eines Kundschafters zur nächsten Militärbasis war es zu verdanken, dass das Fort gerettet wurde. Dieser 270 Meilen weite Ritt, mitten im Winter, ist der Höhepunkt der Geschichte.

Das Buch ist eine Wildwesterzählung, die sich an historische Tatsachen hält. Sie kann nur begrüßt werden, besonders auch von den Erziehern, die zu Recht vielen Geschichten dieser Art misstrauen. Weitere Werke von Kenneth Ulyatt stehen in Aussicht. — Auf zwei Uebersichtskarten kann das Geschehen gut verfolgt werden. Die Sprache Ulyatts ist kräftig und gut.

K ab 12. Empfohlen.

WS

Silverberg, Rob.: *Paläste unterm Wüstensand — Ninive*
1969 bei Hoch, Düsseldorf. 238 S. Lw. Fr. 19.50

Das ist die Geschichte von Austen Henry Layard, dem Abenteurer, Archäologen und Pionier der Wissenschaft, dem Diplomaten und Geheimagenten. 1839 brach der 22jährige Engländer auf zu seiner Reise nach Ceylon. Er kam dort nie an. Die versunkenen Städte und Kulturen zwischen Euphrat und Tigris hielten ihn auf. Und als er acht Jahre später nach England zurückkehrte, war er der gefeierte Archäologe und Ausgräber von Ninive. Ihm verdanken wir den Blick in die längst verlorene und vergessene Welt der Assyrer, des biblischen Ninive. Der Autor schildert spannend; indem er immer wieder Layard in dessen Aufzeichnungen zu Worte kommen lässt, ergibt sich ein meisterliches Bild der bunten Völkerstämme des vorderen Orients.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

rk

Bruckner, Winfried: *Elf schwarze Schneemänner*
1969 bei Jungbrunnen, Wien. 152 S. Ppbd. Fr. 10.40
ill.: Ernst Trauner

Dies ist die heitere Geschichte einer Fussball-Elf, die dank Zusammenhalt und Freundschaft alle ihre Gegner überwältigt. Es ist aber zugleich auch die Geschichte einer Bande, harmlos und sympathisch, erzählt in flüssiger, leicht fassbarer Sprache. Buben werden an ihr viel Spass erleben. Wenig überzeugend wirken die Illustrationen.

K ab 12. Empfohlen.

rk

Bourliaquet, Léonce: *Die Kanonade von Valmy*
1969 bei Herold, Stuttgart. 180 S. Lw. Fr. 11.65
ill.: René Péron — trad.: franz.

Selten finden sich Bücher, die sprachlich und inhaltlich von solcher Einheit sind, wie das vorliegende. Goethe begleitete den Herzog von Weimar während der «Campagne in Frankreich». Durch den Kunstgriff des Autors, Moses Koopmann, den Schreiber Goethes, erzählen zu lassen, gelingt es, die Buntheit des Lagerlebens, den Charakter von Land und Leuten und nicht zuletzt die menschlichen Züge des grossen Dichters einzufangen.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

rk

Vom 13. Jahre an

v. Michalewsky, Nicolai: *Feuersalamander*
1969 bei Schmidt, Bielefeld. 151 S. Lw.

In der Sahara ist eine Oelquelle in Brand geraten. Harry Anders will seinem frühern Kollegen beim Löschern helfen. Der erste Versuch misslingt, sein Kamerad stirbt dabei; schliesslich gelingt es Harry, unter Einsatz seines Lebens, den Brand zu ersticken. Ein packendes Bild vom Einsatz dieser «Feuersalamander» und von der Gefährlichkeit ihres Berufes.

Leider sind in die Geschichte weitere Motive verwoben, die gegen das Sensationelle abgleiten: unbewältigte Vergangenheit aus dem Zweiten Weltkrieg, Geldheirat gegen Liebe zu einer tapferen Krankenschwester. Das Einmalige des Themas in dieser pakkenden Form macht das Buch doch ansprechend.

KM ab 15. Empfohlen.

-ler

Braumann, Franz: *Sonnenreich des Inka*

1969 bei Arena, Würzburg. 198 S. Lw. Fr. 15.—
Franz Braumann hat in diesem gut dokumentierten Sachbuch den Aufstieg, Glanz und Untergang des Inka-reiches dargestellt. Er hat dabei eigene Erlebnisse im heutigen Peru eng verbunden mit der Darstellung der Eroberung und der Geschichte des Indianerreiches. Ein vorbildliches Sachbuch: ausgezeichnete Dokumentation, Inhaltshinweise am Rand, gutes Bildmaterial und leicht fassliche Sprache.

KM ab 14. Sehr empfohlen.

-ler

Patton, Willoughby: *Die Giraffe von Florenz*

1969 bei Arena, Würzburg. 181 S. Lw.
ill.: Margret Rettich — trad. amerik. Eva Spiegel

Im Florenz der Renaissance lebt der Goldschmiedelehrling Guido. Er ist von seinem Beruf nicht befriedigt und weilt am liebsten bei den Tieren Lorenzos des Prächtigen.

Hell begeistert ist er von der seltsamen Giraffe, die aus Aegypten in Florenz eintrifft. Das kostbare Tier soll gestohlen werden. Guido verhindert das Verbrechen und wird dafür zum Tierwächter gewählt.

Ein ansprechendes Bild aus einer fernen Zeit, für jugendliche Leser gut gestaltet.

KM ab 13. Empfohlen.

-ler

Lechner, Auguste: *Das Licht auf Monsalvat*

1969 bei Tyrolia, Innsbruck. 302 S. Lw. Fr. 11.80

Auguste Lechner erzählt in ihrer feinen, verhaltenen Art die Abenteuer Parzivals neu. Ueber den Stoff selber brauchen wir keine Worte zu verlieren.

Die Art, wie Auguste Lechner die uralten Sagen neu gestaltet und herausgegeben hat, ist hervorragend. Man spürt den modernen Menschen dahinter, der unsren Jugendlichen etwas von dem vermitteln will, was die Geschichte ausdrückt: die Erlösung durch die Menschlichkeit.

KM ab 14. Sehr empfohlen.

-ler

Pleticha, Heinrich: Italien aus erster Hand
1969 bei Arena, Würzburg. 293 S. Lw. Fr. 19.50

Heinrich Pleticha hat es unternommen, die Geschichte und Gegenwart Italiens durch Dokumente von Augenzeugen und Zeitgenossen lebendig zu machen. Der umfangreiche Band bildet eine ausgezeichnete Kulturgegeschichte des Landes; beginnend mit den Etruskern, führt er uns durch Höhen und Tiefen der Halbinsel bis in die Gegenwart.

Die einzelnen Kapitel sind durch gescheite Einführungen charakterisiert. Daneben sprechen die Dokumente eine klare und packende Sprache. Es gehört sich, hier einmal den Herausgebern und dem Verlag unsrern besten Dank auszusprechen für die Art und Weise, wie sie ihre Leser immer wieder von neuem durch Augenzeugenberichte zu kritischem Denken anregen. Wir wünschen den Büchern der Reihe «Aus erster Hand» eine weite Verbreitung!

KM ab 15. Sehr empfohlen.

Kocher, Hugo: Die Hunde von St. Bernhard
1969 bei Boje, Stuttgart. 224 S. Pb. Fr. 9.55

Eine Sammlung von Tiergeschichten aus allen möglichen Bereichen. Sie sind unterschiedlich in Gestaltung und Inhalt, die eine oder andere eignet sich für den Schulunterricht. Sie sind ohne Sensationshascherei geschrieben und vermenschlichen die Tiere nicht.

KM ab 13. Empfohlen.

-ler

Vom 16. Jahre an

Strauss/Pleticha: Politik aus erster Hand
1969 bei Arena, Würzburg. 374 S. Lw. Fr. 25.40

Grundfragen der Politik in Dokumenten und Aussagen von Zeitgenossen. In der bekannten Arena-Reihe «Aus erster Hand» sind die Antworten auf Grundfragen der Politik erschienen. Wir finden eine ausgezeichnete Zusammenstellung von Quellentexten aus 2500 Jahren europäischer Politik. Es werden Wege und Irrwege gezeigt; die Beiträge sollen mithelfen, das kritische Denken zu schulen.

Ein hervorragendes Buch, in dem jedes Dokument auf leicht fassliche Art in die Geschichte seiner Zeit gestellt wird. Wir freuen uns über diese neue Quellsammlung und hoffen, dass recht viele politisch interessierte Jugendliche das Material verwenden werden. Das Buch gehört in die Bibliotheken der höheren Schulen und in die Hand der Geschichtslehrer.

KM ab 16. Sehr empfohlen.

-ler

Barring, Ludwig: Die Entdeckung der Völker
1969 bei Loewe, Bayreuth. 320 S. Lw. Fr. 19.50

Dieses Werk ist mehr als eine Entdeckungsgeschichte, es ist eine Kulturgegeschichte, aus der Vergangenheit der grossen Entdeckungen ins Licht der Gegenwart gefördert. Sie berührt ferne Länder, einsame Inseln, spricht vom aufregenden Abenteuer der ersten Begegnung der Entdecker mit fremden, unbekannten Menschen. Meist sind es Augenzeugenberichte, geschickt und spannend aneinandergereiht. Dadurch gelingt es dem Autor, den Zeitgeist der Vergangenheit hörbar sprechen zu lassen, und der Leser fühlt sich unvermerkt zurückversetzt in jene dramatische Epoche des grossen Abenteuers.

KM ab 16. Sehr empfohlen.

rk

Jugendtaschenbücher

Herausgeber: Signal, Taschenbücher

1959 u.a. bei Signal, Baden-Baden, je. Fr. 4.— bis 5.80

Im allgemeinen erlaubt es uns der knappe Platz nicht, ausländische Taschenbücher zu besprechen. Wir müssen uns auf die schweizerischen Reihen und die Schweizer Autoren in ausländischen Reihen beschränken. Wir möchten aber nicht unterlassen, auf die Signal-Taschenbücher ausdrücklich hinzuweisen. Sie richten sich an die reifern Jugendlichen und bringen ihnen zeitgenössische Texte nahe. Im Aufbau sind sie konsequent: Einführung in das Gesamtwerk des Autors mit einer Würdigung, Textproben aus dem Schaffen, ausführliche Bibliographie.

Vorgestellt wurden bisher: Paul Schallück, Wolfdietrich Schnurre, Jens Rehn, Wolfgang Weyrauch, Josef Reding, Gerd Gaiser, Christoph Meckel, Heinz Albers, Günter Bruno Fuchs, Thomas Valentin, Heinz Piontek, Hans Bender, Kurt Lütgen, Alfred Andersch, Martin Gregor-Dellin, Rudolf Braunburg, Hans-Christian Kirsch, Anna Seghers.

Wer sich von unsrern jungen Lesern über zeitgenössische Literatur ins Bild setzen will, kann auf die Signal-Bücherei nicht verzichten.

KM ab 15. Sehr empfohlen.

-ler

Swarthout, G. und K.: Staubtornado
1969 bei Arena, Würzburg. 110 S. Lw.
ill.: Margret Rettich — trad. amerik. Ilse Wiegand

Ein fünfzehnjähriger Junge lebt mit seinem Vater auf einer Farm in Arizona. Auf einem Wasserturm erwischte ihn ein Staubtornado, bricht ihm beide Beine, und er bleibt verlassen und einsam auf der Plattform liegen. Die folgenden Tage und Nächte bringen ihn an den Rand des Todes. Mit letzter Kraft vermag er sich schliesslich zu befreien, und seine Retter finden ihn rittlings auf dem Pferd.

Ein hartes, ehrliches Buch, das die ganze Hölle zeigt, die der verletzte Junge durchmachen muss. Es besticht durch seine saubere Haltung und unerbittliche Konsequenz bis zum Schluss.

KM ab 14. Sehr empfohlen.

-ler

Metzler, Rudolf: Hallo, Erde!
1969 bei Loewe, Bayreuth. 338 S. Lw. Fr. 19.50

Es ist erstaunlich, in welch kurzer Zeit nach der ersten Mondlandung die ersten Resultate und Berichte in ausgezeichneten Jugendbüchern erschienen. Ein weiteres Zeichen, wie aktuell die Jugendliteratur heutzutage ist.

«Hallo, Erde!» gehört zu den besten Sachbüchern dieser Art. Reich illustriert und dokumentiert, gibt es eine Uebersicht über die Geschichte der Raumfahrt und führt hinein in die unmittelbare Gegenwart. Der technische Stoff ist gut verarbeitet und dem Verständnis der jugendlichen Leser angepasst. Sehr erfreulich ist der günstige Preis, der das Buch für Schulbibliotheken der Oberstufe erschwinglich macht.

KM ab 15. Sehr empfohlen.

-ler

Stellenausschreibung

Für das Gebiet des Oberthurgaus ist die Stelle eines hauptamtlichen

Berufsberaters

zu besetzen.

Tätigkeit: Selbständige Beratung von Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen, psychologische Eignungsprüfungen, individuelle und generelle Berufsberatung sowie Vermittlung von Lehr- und Ausbildungsstellen.

Anforderungen: Initiative Persönlichkeit, aufgeschlossene Wesensart, Einfühlungsvermögen in die Lage der Ratenden, pädagogisches und psychologisches Geschick, gute Allgemeinbildung, wenn möglich Ausbildung auf dem Gebiete der Berufsberatung, erfolgreiche Tätigkeit im bisherigen Wirkungskreis; Bereitschaft zum fortlaufenden Studium von Berufs-, Wirtschafts-, Schul- und sozialen Fragen.

Besoldung: Nach neuer Besoldungsordnung, Pensionskasse, gut ausgebaute Sozialleistungen, 5-Tage-Woche.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 15. Mai 1970 erbeten an die kantonale Zentralstelle für männliche Berufsberatung, 8500 Frauenfeld, Tel. 054/7 31 61, welche auch nähere Auskunft erteilt.

Volkswirtschaftsdepartement
des Kantons Thurgau
Der Departementschef: Ballmoos

Gemeinde Samedan

Wir suchen für unsere gut ausgebaute Sekundarschule

1 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

Stellenantritt: Ende August 1970 oder nach Vereinbarung.

Die Besoldung richtet sich nach den kantonalen Ansätzen, zuzüglich Gemeindezulage. Gut ausgebaute Gemeinde-Pensionskasse.

Jahresschule. 4½-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung.

Anmeldungen, mit den nötigen Unterlagen, sind an den Schulratspräsidenten, Hr. Gian Leder, 7503 Samedan, zu richten, der auch jede weitere Auskunft erteilt. (Tel. 082/6 55 48).

7503 Samedan, den 25. März 1970

Der Schulrat

Kantonsschule Solothurn Lehrstellen-Ausschreibung

An der Kantonsschule Solothurn sind auf Beginn des Wintersemesters 1970/1971 (19. Oktober 1970) oder auf Beginn des Sommersemesters 1971 (26. April) Lehrstellen für folgende Fächer zu besetzen:

1. **Deutsch** und ein weiteres sprachliches Fach am Gymnasium und an der Oberrealschule.

2. **Deutsch** und ein weiteres sprachliches Fach an der Lehrerbildungsanstalt.

3. **Deutsch** und ein weiteres sprachliches Fach am Wirtschaftsgymnasium und an der Handelsschule.

4. **Englisch** und ein weiteres sprachliches Fach am Gymnasium und an der Oberrealschule.

5. **Mathematik** und ein weiteres Fach am Gymnasium.

6. **Mathematik** und ein weiteres Fach an der Oberrealschule.

Wahlvoraussetzungen: Diplom für das höhere Lehramt, Doktorat oder andere gleichwertige Ausweise.

Anmeldefrist: 30. April 1970.

Bewerber erhalten auf schriftliche Anfrage die Anmeldeformulare sowie nähere Auskunft über die Anstellungsbedingungen durch das Rektorat der Kantonsschule Solothurn, 4500 Solothurn.

Erziehungs-Departement
des Kantons Solothurn

Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Offene Lehrstellen

Auf den 16. Oktober 1970 sind zu besetzen:

2 Lehrstellen

für Deutsch und eventuell ein anderes Fach

1 Lehrstelle

für Französisch und eventuell ein anderes Fach

1 Lehrstelle

für Englisch und eventuell ein anderes Fach

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Fähigkeit und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen. Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland, 8620 Wetzikon, schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Anmeldungen sind bis Montag, 20. April 1970, dem Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Heilpädagogische Sonderschule St. Iddazell, Fischingen

Wir suchen auf Herbst 1970

1 Lehrer

für die Oberstufe

1 Lehrer(in)

für die Mittelstufe

Heilpädagogische Ausbildung erwünscht. Sie kann auch durch berufsbegleitenden Kurs absolviert werden.

Besoldung, Teuerungszulagen und Pension richten sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz.

Auf Wunsch wird Kost und Logis im Heim geboten.

Anmeldungen sind zu richten an die Direktion, Telefon 073/4 26 37.

Leitende Aufgaben

in einem

Ausbildungszentrum

Eine grosse Unternehmung in Zürich, in der Mitarbeiterschulung führend, mit eigenem Schulhaus und weiteren Schulungszentren in Vorbereitung, sucht einen fähigen Mitarbeiter, der die Personaldirektion durch Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben unterstützen kann.

Aufgabengebiet:

Organisation von Schulungskursen auf verschiedenen hierarchischen Stufen.

Weiterentwicklung von bestehenden Schulungsprogrammen.

Erarbeiten von Methoden zur Gestaltung eines lebendigen Unterrichts.

Koordination und Führung der Lehrerschaft und Administration.

Der Kandidat soll didaktisch erfahren (zum Beispiel Lehrerausbildung) und kaufmännisch interessiert (zum Beispiel Handelsdiplom oder -matura, Handelslehrer) sein. Selbständige Tätigkeit, dem Verantwortungskreis entsprechende Salarierung.

Strenge vertrauliche Behandlung der Offerten unter Chiffre 44-50632 Publicitas AG, 8021 Zürich.

Verein zur Förderung geistig Behindeter Region Emmental

Im neu zu gründenden heilpädagogischen Tagesheim in Langnau ist auf Herbst 1970 die Stelle einer

Lehrkraft

zu besetzen

In Betracht fallen Lehrer, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen oder Absolventinnen einer Schule für Soziale Arbeit mit Erfahrung im Umgang mit geistig behinderten Kindern.

Interessenten, die Freude an dieser verantwortungsvollen Arbeit haben, möchten ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Sekretär des Vereins, Herrn Andreas Blaser, Hansenstrasse 2, 3550 Langnau im Emmental, richten.

Gesucht für die neu zu eröffnende 2. Hilfsschulabteilung, Unterstufe in **Gebenstorf AG** auf Frühjahr 1970

Lehrer oder Lehrerin

Anmeldungen sind erbeten an die **Schulpflege Gebenstorf**, 5412 Gebenstorf.

Nähtere Auskunft erteilt Tel. 056/3 11 95 (E. Schumacher).

Kanton Aargau Erziehungsdepartement

An der Bezirksschule Muri/AG

wird auf 19. Oktober 1970

1 Hauptlehrstelle

für die Fächer Deutsch, Französisch, Latein, dazu evtl. Griechisch und Geschichte
(ein Austausch von Fächern wäre allenfalls möglich)

zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Besoldung: Die gesetzliche, Ortszulage.

Den Anmeldungen sind beizulegen: Die vollständigen Studienausweise (es werden mindestens sechs Semester akademische Studien verlangt).

Ausweise über bestandene Prüfungen und Zeugnisse der bisherigen Lehrtätigkeit sind bis zum 25. April 1970 der Bezirks-Schulpflege Muri/AG einzureichen.

Erziehungsdepartement

Primarschule Bauma

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 konnte die

Lehrstelle

für die **Sonderklasse B**

noch nicht definitiv besetzt werden. Wir suchen daher immer noch berufene Lehrer, die ein ruhiges, fortschrittliches Arbeitsklima schätzen und in den Genuss der Vorteile einer schönen, neubefreien Tösstalgemeinde kommen möchten. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wir sind in der glücklichen Lage, eine neue grosse Lehrerwohnung zu offerieren.

Bitte senden Sie die Anmeldung mit den üblichen Ausweisen über Studium, Lehrtätigkeit und Lebenslauf an den Schulpräsidenten, Herrn Dr. med. H. Helmig, Sunnehalde, 8494 Bauma.

Primarschulpflege Bauma

Gemeinde Mutten GR

Wir suchen eine(n)

Primarlehrer(in)

Schuldauer 32 Wochen, Schulbeginn Anfang September, Besoldung nach Gesetz.

Es steht eine schöne Wohnung zur Verfügung.
Anmeldungen sind bis 18. April an den Schulrat, 7499 Mutten GR, einzureichen. Tel. 081/71 12 09.

Express-Kredite

Fr. 500.– bis Fr. 10 000.–

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Wenden Sie sich nur an die erste Bank für Barkredite

Bank Prokredit

8023 Zürich, Löwenstrasse 52
Telefon 051 / 25 47 50
durchgehend offen 07.45–18.00
Samstag geschlossen

Es lässt sich alles ganz einfach per Post erledigen. Schreiben Sie noch heute!

NEU Express-Bedienung

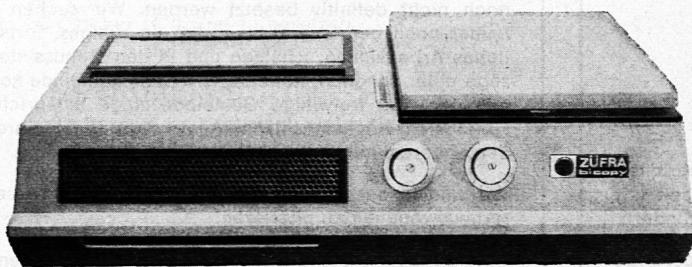
Name _____

Strasse _____

Ort _____

ZÜFRA-bicopy

das neue und einzigartige DIFFUSIONS- und THERM-KOPIERGERÄT



zur Herstellung von **Transparenten für die Tageslichtprojektion**,

für die Anfertigung von Umdruckmatrizen, Fotokopien im Diffusions- und Thermverfahren sowie für verschiedene Kombinationsvarianten.

Grösste Wirtschaftlichkeit, beste Ergebnisse.

Als **Zubehör für die Tageslichtprojektion** bieten wir Ihnen außerdem an:

— Unterrichtstransparente für die Fachgebiete

Raumlehre	Geographie
Mathematik	Geschichte
Geometrie	Allgemeine Biologie
Metallgewerbe	Genetik
Technologie	Embryologie
Planung	Menschenkunde
Physik	Sexualerziehung
Chemie	Verkehrserziehung
Technisches Zeichnen	Betriebswirtschaft
Stilkunde	

— Funktions- und Bewegungsmodelle

- transparente Arbeitsgeräte
- Kunststoffeinschlüsse
- Arbeitsmaterial

Lehrmittelabteilung und Schullichtbildverlag

Hallerstrasse 10

Telefon 031/24 06 66/67



Kümmerly & Frey AG Bern

Zusammengeschlossen mit Lehrmittel AG Basel seit 1. Januar 1969

Wichtig!

Zuerst diesen VU-GRAFH CENTURY ansehen, bevor Sie einen Schreibprojektor kaufen!

Drei verschiedene Objektive, für kleine, mittlere und grosse Räume.

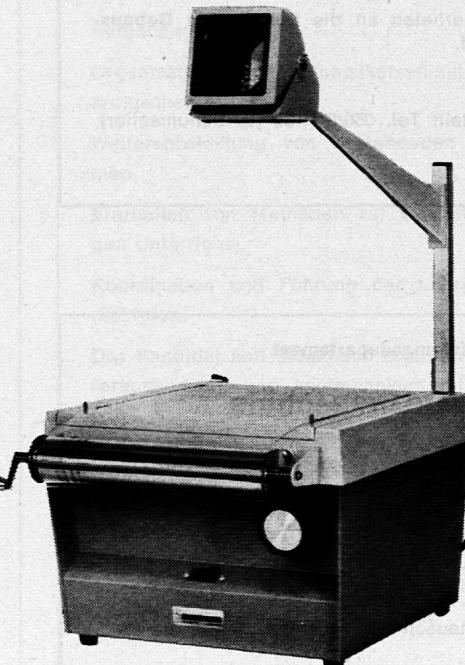
Scharfstellung vorn am Gehäuse.

Halogenlampe 650 Watt.

10. Didacta, Basel, 28. Mai bis 2. Juni 1970, Halle 23, Stand 451, Tel. 061/49 55 09

**Perrot AG Biel
Audio-Visual-Abt.**

Neuengasse 5, Tel. 032/3 67 11



Modell VGC-614

Normalobjektiv
Fr. 862.—
ohne WUST und Zoll

Modell VGC-612

Weitwinkelobjektiv
Fr. 905.—
ohne WUST und Zoll

Modell VGC-610

Super-Weitwinkel
Fr. 1130.—
ohne WUST und Zoll

Rollenhalterung mit Azetatrolle **Fr. 76.—**
ohne WUST und Zoll

Ich interessiere mich für Ihre neuen Century-Modelle und wünsche

- Offerte über Modell VGC-614 — 612 — 610 (Zutreffendes bitte unterstreichen)
- Dokumentation
- Kontaktnahme zwecks Vorführung

Adresse
Telefon